



Spitalkirche **St. Peter und Paul**

Die jetzige Spitalkirche wurde unter Fürstbischof Julius-Echter von Mespelbrunn 1613 - 1615 erbaut, wie die Sandsteinplatten, sog. Memorialsteine, über Nord und Westportal zeigen. Sie ist Bestandteil des Spitals, das bereits seit 1331 besteht und 1613 von Grund auf neu gebaut wurde. Das Spitalgebäude nördlich der Kirche ist ein langgestreckter, zweigeschossiger Renaissancebau mit hohen Giebeln.



CARLA VAN DE PUTTELAAR und HILKE TURRE

Similar Thoughts

Sa., 8. Oktober - So., 9. Oktober 2022

in der Spitalkirche im
Julius Echter Stift Röttingen,
Hauptstraße 4, 97285 Röttingen

Öffnungszeiten:

Sa., 8.10.: 14:00 - 18:00 Uhr,
So., 9.10.: 12:00 - 16:00 Uhr

Zur Eröffnung am

Freitag, den 7. Oktober 2022
in der Zeit von **19:00 - 22:00 Uhr**
sind Sie herzlich eingeladen.

Wir bitten dafür um eine Anmeldung
unter: fox@galerie-fox.de oder
Tel: 0171-8350042

Ein Besuch der Ausstellung danach ist
noch bis zum 23. Oktober nach
Vor Anmeldung bei Patricia Rippberger
0171 8248798 möglich.

Eine Veranstaltung der

RICARDA FOX
GALERIE

Liverpoolstrasse 15 • 45470 Mülheim
Tel: +49 (0)208 377489 04
info@galerie-fox.de • www.galerie-fox.de

CARLA VAN DE PUTTELAAR und HILKE TURRE



Similar
Thoughts



CARLA VAN DE PUTTELAAR

(*1967, Zaandam, Niederlande) ist Absolventin der Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam (1996). Im gleichen Jahr wurde sie mit dem *Esther Kroon Prijs* ausgezeichnet. Es folgten der *Prix de Rome Basic Prize* (2002) und eine Nominierung für den *Le Prix Découverte des Rencontres d'Arles* (2006). Carla van de Puttelaar hat einen Dokortitel in Kunstgeschichte von der Universität Utrecht (2017). Im Jahr 2021 veröffentlichte sie ihr bahnbrechendes Buch *Scottish Portraiture 1644-1714*, das auf ihrer Doktorarbeit basiert. Ihre fotografischen Arbeiten haben weltweit Anerkennung gefunden und sind in zahlreichen Publikationen, darunter acht Monografien, erschienen. Van de Puttelaar arbeitet für Zeitschriften und Verlage wie *The New York Times Magazine*, *The New Yorker* und Random House. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Museen und Galerien auf der ganzen Welt ausgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Rembrandt House Museum (2016) hat sie die *Rembrandt Series* geschaffen und hatte eine Retrospektive im MNHA, Luxemburg (2020). Carla van de Puttelaar ist die Schöpferin des Porträtprojekts *Artfully Dressed: Women in the Art World*. Im Jahr 2019 hat die National Portrait Gallery in London fünf Fotos angekauft.



„Trance“, 2022
Film von Carla van de Puttelaar
(Filmstill)

Hilke Turrè: Figuren aus Stahl,
Ton, Jute und Seide

Similar
Thoughts

HILKE TURRÉ

(geboren in Ravensburg) ist Bildhauerin und lebt und arbeitet in Baden-Baden.

Nach dem Studium an der Akademie für Bildende Künste in Stuttgart hat sie für längere Zeit in Kairo, Florenz und New York gelebt, sowie intensiv den Westen der USA bereist. Von überall resultieren Erfahrungen und Eindrücke, die sie nach und nach in ihre Arbeit eingearbeitet hat. Ihr Werk ist voll von

Kontrasten, die alle um ein großes Thema kreisen: der Mensch. Jede ihrer Figuren erzählt vom Vergehen und Entstehen, dem ewigen Kreislauf wechselseitiger Bezogenheit, dem Kern des Daseins.

Ab 1972 hatte die Künstlerin zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Kultureinrichtungen im In- und Ausland, auf Kunstmesen, in Kirchen, und Kunstvereinen, zuletzt in der Städt. Galerie Pforzheim (2022).

Hilke Turrè wurde 2015 mit dem Kunstpreis der Stadt Baden-Baden und der Gesellschaft der Freunde Junger Kunst ausgezeichnet.

Die Zusammenarbeit mit der Galerie Ricarda Fox besteht seit 2002.

